Gießener Anzeiger vom 25.02.2009

Licher Schüler nehmen Babybedenkzeit

Teilnehmer von Dietrich-Bonhoeffer-Schule äußern sich positiv über Projekt mit Puppen

. LICH (rsg). Die Klasse H9 der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich absolvierte im Februar das Projekt „Babybedenkzeit". Betreut wurden die Schülerinnen und Schüler von ihrer Klassenlehrerin Kathrin Glade, Astrid Meckelburg vom Diakonischen Werk Gießen und der Hebamme Antoinette Hofmann.

Ziel des Projektes war, dass die Jugendlichen lernen, mehr Verantwortung in den Bereichen Verhütung und bewusste Elternschaft zu übernehmen. Während der Babybedenkzeit wurde den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, die Elternschaft zu proben und zwar so, dass man als Einzelner oder in Gruppen von zwei bis drei Personen Babypuppen bekam, die das typische Verhalten eines Säuglings simulierten, also rund um die Uhr, wie ein richtiger Säugling versorgt werden mussten. Es begann damit, dass die Schüler am ersten Tag die Babysimulatoren bekamen, für die sie während der gesamten Projektzeit verantwortlich waren. Am Folgetag wurden sie von Astrid Meckelburg über verschiedene Verhütungsmethoden aufgeklärt. Die Schwangerschaft und der Geburtsablauf wurden am nächsten Tag beschrieben und nachgespielt. Am letzen Tag des Projekts kam die Klasse zu einem gemeinsamen „Eltern-Kind-Frühstück" zusammen, bei dem sich die Teilnehmer über die Erfahrungen der vergangenen drei Tage austauschten. Das Ergebnis war überraschend positiv. Die drei Tageseltern merkten, dass es gar nicht so einfach und leicht ist, die Aufgaben als Elternteil zu bewältigen. Deswegen zollten auch die Lehrer Respekt.